

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt
weggehen
und Abschied nehmen
müssen.

Unsere Schule ist voller Spuren von Liebe: geprägt von

Heinz Krus

der 32 Jahre Schulleiter der Gustav-Werner-Schule war.

Heinz Krus ist am Dienstag, 19. November 2002 nach längerer Krankheit gestorben. Das gesamte Kollegium, die ganze Schülerschaft und die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler trauern um Heinz Krus.

Heinz Krus hat 32 Jahre dieser Schule ihr unverwechselbares Gesicht gegeben: und seine Spuren sind voller Menschenliebe, Achtung und Respekt vor allen Menschen. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“: war Leitsatz und Grundlage all seiner pädagogischen Arbeit und seines gesamten Lebens: gleich ob in der Gustav-Werner-Schule, ob bei seinem Engagement im „Haus unterm Regenbogen“ oder seinem unermüdlichem Einsatz beim „Runden Tisch gegen die Bioethik-Konvention“.

Heinz Krus wird uns allen weiterhin Vorbild und Mutgeber in unserer pädagogischen Arbeit und für unser gesamtes Leben sein.

Voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem wunderbaren Menschen und wissen ihn und uns gut behütet im Glauben an eine Kraft, die uns immer wieder „unendlich sanft auffängt“...

